

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Direktionsbericht 1981

Neben der Abwicklung der üblichen Aufgaben mußte weiterhin der Vorbereitung auf einen Neubau für die Naturwissenschaften und auf das 150-Jahrjubiläum die besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Wenn auch die derzeitige Finanzlage des Landes kaum eine unmittelbare Verbindung des Neubauprojektes mit dem Jubiläum erlauben dürfte, so besteht doch nach wie vor der Auftrag, seitens des Museums alle Vorbereitungen dafür zu treffen. Die Arbeit daran hat inzwischen gezeigt, wie schwierig und notwendig es ist, den auf naturwissenschaftlichem Gebiet entstandenen Rückstand aufzuholen und die Voraussetzungen für den Aufbau eines modernen Museumsbetriebes auf diesem Sektor zu schaffen. Personell konnte dies, wie im letzten Bericht angekündigt, insofern weitgehend erreicht werden, als wieder 5 naturwissenschaftliche Fachkräfte zur Verfügung stehen, gebraucht würde dringend noch ein vielseitig verwendbarer Laborant.

Die erste Etappe des im Depot Wegscheid unter Heranziehung der eigenen Werkstätten eingerichteten Laboratoriums und Präparatoriums ist fertig und wird mit Beginn 1982 in Betrieb genommen. Es wird vor allem der Präparierung des reichlich anfallenden, aber auch des seit Jahren in Depots gestapelten archäologischen und geowissenschaftlichen Fundmaterials dienen. Dazu stehen neben speziellen Reinigungsbecken ein modernes Sandstrahlgebläse mit Kompressor, ein Elektrolysegerät und eine Gesteinsschneide- und -schleifeinrichtung zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurden dem OÖ. Landesmuseum von der Anstaltendirektion drei Räume im landeseigenen Gebäude Tummelplatz 14 als Depot für die alten, nicht im Schloß ausgestellten Musikinstrumente zugewiesen. Damit können endlich die bisher völlig unzulänglich im Depot Wegscheid gelagerten, z. T. kostbaren Instrumente auch aufgestellt werden, womit im Bedarfsfall auch die Besichtigung möglich ist.

In Verbindung mit einer Kanalreparatur wurden auch im Hause Museumstraße 14 kleinere Umbauarbeiten in den Kellerräumen vorgenommen, die verbesserte Lagerungsmöglichkeiten für die dort untergebrachten Werkstätten und Präparatorien, vor allem aber eine Vergrößerung der viel beanspruchten Tischlerei erlaubt haben.

Um weitere Informationen über Errichtung und Betrieb anderer moderner Museen einzuholen, wurde nach gründlicher Vorbereitung dem jungen Wirbeltierzooologen Dr. Aubrecht Gelegenheit geboten, das neue Zoologische Museum in Kopenhagen zu besuchen. Die umfangreichen Unterlagen, die Dr. Aubrecht mitbrachte, wurden den übrigen Kollegen zur Kenntnis gebracht und entsprechend für die Anwendbarkeit im eigenen Bereich geprüft.

Ein wesentlicher Fortschritt auf dem Wege zur Modernisierung war die Anschaffung einer Umatic-Lowband-Videoanlage, bestehend aus Aufnahme- und Wiedergabegerät, Farbvideo-Einröhrenkamera, Studiomonitor und Hoch-

leistungsmikrophon. Die Ergänzung durch ein Wild M 8 Stereomikroskop mit Mikrophotoeinrichtung gestattet auch die unmittelbare Übertragung von Mikrobeobachtungen, auch lebender Organismen, auf den Monitor, die damit vor einem größeren Publikumskreis demonstriert werden können. Unter der Betreuung von Dr. Gruber werden derzeit die Einsatzmöglichkeiten bei den im ÖÖ. Landesmuseum vertretenen naturwissenschaftlichen Fachbereichen erprobt. Damit verbunden ist auch die Anlage eines Videoarchivs. Soweit es die räumlichen und personellen Möglichkeiten gestatten, ist beabsichtigt, bereits 1982 mit entsprechenden Programmen an die Öffentlichkeit zu treten und auch Schulen die Möglichkeit zu bieten, davon Gebrauch zu machen.

Zum 150-Jahrjubiläum ist neben einem gemeinsam mit dem ÖÖ. Musealverein veranstalteten Festakt die Herausgabe einer Museums-Festschrift vorgesehen, die vorwiegend als Bildband gestaltet werden soll.

An der von Frau Helga Litschel organisierten Aktion „Schule—Museum“ haben 865 Schulklassen aus ganz Oberösterreich teilgenommen.

Im Rahmen der sich sehr erfreulich entwickelnden Aktion „Vorschulkinder ins Museum“ wurden von Frau Dr. Heidelinde Dimt 100 Gruppen betreut (siehe Bericht der Referentin).

Ausstellungen und andere Veranstaltungen

Während die sehr erfolgreiche Ausstellung des ÖÖ. Landesmuseums aus 1980 „Heilmittel aus Pflanzen und Tieren“ vom 21. 1. bis 15. 3. 1981 noch im Bildungshaus St. Virgil in Salzburg gezeigt wurde, dann aber trotz weiterer Anfragen aus Dornbirn und Graz aus technischen Gründen aufgelöst werden mußte, konnten im Schloßmuseum vom 20. 2. bis 3. 5. 1981 die schon in vielen Städten Mitteleuropas ausgestellten Stahlplastiken und Graphiken von Hans Jähne aus Detmold „Insekten und Spinnen aus Edelstahl und in Graphiken“ präsentiert werden. In enger Zusammenarbeit und fachkundiger Vorbereitung mit dem Leiter der internationalen Textilausstellung in Linz, Hochschulprof. Fritz Riedl der Hochschule für industrielle und künstlerische Gestaltung, war vom 12. 6. bis 27. 9. 1981 die „Österreichische Tapisserie 1920 bis 1980“ ausgestellt, die kostbare Leihgaben berühmter Künstler, vor allem aus dem Österr. Museum für angewandte Kunst und anderen öffentlichen Stellen enthielt.

Ein besonders breites Echo fand die in enger Zusammenarbeit mit der Postdirektion in Linz, dem ORF-Landesstudio und dem Österr. Versuchssenderverband aufgebaute und am 23. 10. 1981 im Beisein von Generalpostdirektor Sektionschef Dr. Übleis, dem Präsidenten der Postdirektion in Linz Mag. Neuhäuser und dem Intendanten des ORF-Landesstudios Dr. Leopoldsecker von Landeshauptmann Dr. Ratzenböck eröffnete, bis 6. 2. 1982 vorgesehene technologische Ausstellung „Ein Jahrhundert Telephon, Phono, Funk“. Anlässlich der Eröffnung wurde auch ein Sonderpostamt mit Sonderstempel und eine einschlägige Briefmarkenausstellung der Gmünder Weltraumfreunde eingerichtet und erstmals konnte im musealen Bereich eine Multimediashow eingesetzt werden. Älteste bis modernste Geräte und Einrichtungen waren z. T. in Funktion zu sehen, wie etwa eine ganze Amateurfunkstation.

Im Herbst wurde das einige Jahre nicht zugängliche Mostmuseum für die Zeit bis 6. 2. 1982 und in der Adventzeit die traditionelle Krippenschau wieder zugänglich gemacht.

Im Hause Museumstraße 14 waren bis auf weiteres „Heimische Vögel und ihre exotischen Verwandten“, bis 27. 5. noch die als Wanderausstellung gestaltete und von der OKA großzügig geförderte Schau „Neue fossile Schätze des Linzer Raumes“ zu sehen, die anschließend in Enns, an der Baustelle des OKA-Kraftwerkes Pucking und in Traun gezeigt wurde und allein an diesen drei Außenstellen knapp 32 000 Besucher erreicht hatte.

Ein altägyptischer Sarkophag mit Mumie, der bisher im Depot lag und anlässlich der Heilmittelausstellung im Vorjahr restauriert wurde, ist mit dazupassenden Grabbeigaben mit Rücksicht auf die Schulen bis auf weiteres zugänglich aufgestellt worden. Die versuchsweise Einrichtung eines Terrariums mit lebenden Heimgrillen stieß allgemein auf Interesse.

Vom 3. bis 6. 4. 1981 haben unter dem Ehrenschatz des Herrn Landeshauptmannes in Verbindung mit einem Festakt und einer Festansprache von Univ.-Prof. Dr. R. Sexl, Wien, und je einem Symposium die Arbeitsgemeinschaften für Botanik und Geologie, bei dem namhafte Fachleute ebenso wie Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaften zu Worte kamen, in der Johannes-Kepler-Universität Linz-Auhof ihr 50-Jahrjubiläum begangen. (Siehe auch in Akt. Ber. d. OÖ. Landesmuseums und Berichte der Arbeitsgemeinschaften!)

Vom 7. bis 8. 11. 1981 wurde die 48. Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Entomologie im Landeskulturzentrum abgehalten.

Zum Staatsfeiertag gab es in beiden Häusern wieder ein Sonderprogramm mit Führungen, Film- und Videovorführungen und einer Multimediashow.

Die schon im Vorjahr begonnenen paläontologischen Grabungen in der Baugrube zum OKA-Kraftwerk in Pucking wurden fortgesetzt, ebenso konnte im Sommer wieder unter der wissenschaftl. Leitung von Univ.-Doz. Dr. Rabeder, Paläontol. Inst. der Univ. Wien, und Dr. Mais, Inst. für Höhlenkunde, eine Woche in der Ramesch-Knochenhöhle in knapp 2000 m gegraben werden, wo neben zahlreichen Skelettresten des Höhlenbären wieder menschliche Artefakte aus der Neandertalerzeit geborgen wurden.

Schwerpunkt der archäologischen Grabungen war in diesem Jahr mit 7 Wochen Dauer vom Spätsommer bis Frühherbst die neu begonnene Plangrabung im Bereich eines bedeutenden Gräberfeldes aus der Hallstattzeit in Lehen-Mitterkirchen. (Weitere Ausführungen in den Abteilungsberichten!)

Auch 1981 wurden wieder zahlreiche Dienstleistungen außerhalb des eigenen Hauses notwendig, so vor allem die Einrichtung des Bauernkriegsmuseums Peuerbach durch das Ehepaar Dr. Dimt und die Mitarbeit mehrerer Bediensteter an der Landesausstellung in Mondsee; ebenso wurden wieder an viele Stellen Leihgaben vergeben.

Im Rahmen der bereits zu einer bewährten Einrichtung gewordenen Veranstaltungen „Alte Musik im Linzer Schloß“ konnten im Herbst wieder drei Konzerte am 18. 10., 20. 11. und 8. 12. 1981 in Zusammenarbeit mit Prof. Humer, Brucknerkonservatorium, der Kulturabteilung und der Volkskreditbank ver-

anstaltet werden. Auf dem Programm standen: Mozart, Haydn, Bach, Händel und Telemann, vorgetragen von Alice Harnoncourt, August Humer, Ton Koopmann, Tini Mathot und dem Wiener Ensemble Recreation.

Besucherstatistik:	1979	1980	1981
Schloßmuseum	35.329	38.869	43.793
Museumstraße 14	14.508	13.840	13.971
Gesamt	49.837	52.709	57.764

Besucher größerer Sammlungsbestände des OÖ. Landesmuseums in Ausstellungen außerhalb Linz:

	1980	1981
Schiffahrtsmuseum Greinburg	12.891	11.220
Jagdmuseum Schloß Hohenbrunn bei St. Florian	23.739	19.089
Österr. Kriminal- u. Strafrechtsmuseum	20.109	42.780
Freilichtmuseum Samesleiten bei St. Florian		
Bauernmöbel und bäuerliche Geräte	11.620	19.015
Anton Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden	1.680	1.974
Gesamtzahl	70.039	94.078

Wanderausstellung des OÖ. Landesmuseums

„Neue fossile Schätze des Linzer Raumes“ in Enns, Pucking und Traun	—	31.943
„Heilmittelausstellung“ des OÖ. Landesmuseums im Haus St. Virgil, Salzburg		4.041
		35.984

Publikationen:

1. In der Schriftenreihe „Forschungen in Lauriacum“ ist Band 11, Lothar Eckhart: Die Stadtpfarrkirche und Friedhofskirche St. Laurentius von Enns-Lorch-Lauriacum in Oberösterreich, gegliedert in einen Text-, Bild- und graphischen Teil, im Oktober d.J. erschienen. Damit liegt die lange erwartete Dokumentation und Analyse zu den 1960—1966 in der Laurentiuskirche zu Enns-Lorch durchgeführten archäologischen Grabungen des OÖ. Landesmuseums vor.

2. Aktuelle Berichte des OÖ. Landesmuseums, Hefte Nr. 22—25.

3. Ausstellungskataloge:

Nr. 108 Hans Jähne, Insekten und Spinnen aus Edelstahl und in Graphiken.

Nr. 109 Österreichische Tapiserie 1921—1980.

Nr. 110 Ein Jahrhundert Telefon, Phono, Funk.

Personelle Veränderungen

Abgänge:

Hermann Breuer, VB I, Übertritt in den Ruhestand mit 30. 6. 1981

Marta Worbis, VB II, Übertritt in den Ruhestand mit 31. 12. 1981

Neueintritte:

Mag. Friedrich Gusenleitner, VB I, als Evertrebraten-Zoologe mit 1. 3. 1981

Beförderungen, Überstellungen und Ernennungen:

OAR Walter Folker mit 9. 11. 1981 Ernennung zum Regierungsrat

VB I Markus Gaisbauer mit 19. 5. 1981 Überstellung in d

Techn. FI Siegfried Mauhart mit 1. 7. 1981 Beförderung zum Techn. FOI d.
Dienstkl. V

Auszeichnungen:

Dem Leiter der Bibliotheks- und graphischen Sammlungen, WOR Dr. Alfred Marks, geb. 12. 6. 1921 in Königinhof a. d. Elbe, Nordböhmen, wurde am 16. 12. 1981 der Landeskulturpreis 1981 für Wissenschaft verliehen. Damit hat das vielseitige wissenschaftliche Schaffen des Preisträgers, insbesondere auf dem Gebiet der Alfred-Kubin-Forschung eine entsprechende Würdigung erfahren.

Persönliches:

Der Direktor war im Berichtsjahr Mitglied der Dienstbeurteilungskommission, Vorsitzender der Prüfungskommission für den gehobenen Dienst an Archiven und Museen, Mitglied der Prüfungskommission für die Prüfung für den wissenschaftlichen Dienst und für den fachlichen Hilfsdienst höherer Art beim Amte der öö. Landesregierung, sowie Mitglied der Jury für Wissenschaft im Rahmen der Kulturpreis- und Talentförderungsprämien-Aktion des Landes Oberösterreich.

Anlässlich des 50-Jahrjubiläums der Arbeitsgemeinschaften für Botanik und Geologie wurden im Rahmen des Symposiums folgende Vorträge gehalten:
50 Jahre Arbeitsgemeinschaft für Geowissenschaften am ÖÖ. Landesmuseum.

Das Quartär in Oberösterreich und die internationale Quartärforschung.

Er ist verantwortlich für die Herausgabe der vierteljährlich erscheinenden Aktuellen Berichte des ÖÖ. Landesmuseums.

Außerdem gehörte der Berichterstatter weiterhin dem Fachbeirat der Geologischen Bundesanstalt, deren korrespondierendes Mitglied er ist, an, sowie dem österr. Nationalkomitee der Internat. Geogr. Union (IGU).

Dr. Hermann Kohl

Ur- und Frühgeschichte

Ein großer Teil des bisher ungeordnet und zum Teil auch noch nicht inventarisiert gewesenen Sammlungsbestandes der Abteilung wurde aufgearbeitet, übersichtlich geordnet und soweit notwendig, auch inventarisiert. Da bei einem Großteil dieser Sammlungsstücke die Inventarnummern in Verlust geraten,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [127b](#)

Autor(en)/Author(s): Kohl Hermann

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Direktionsbericht 1981
13-17](#)